

Fußballer beim Fest

Musikkapelle und „Frohsinn“ verschönern Meisterschaftsfeier

Forst. Heute, 20 Uhr, findet im „Deutschen Kaiser“ die Meisterschaftsfeier des FC „Germania“ anlässlich der Erringung der A-Klassenmeisterschaft statt. Hierbei wirken die Musikkapelle und der MGV „Frohsinn“ mit. Freunde und Gönner des Vereins sind freundlichst eingeladen. Nachdem man in den letzten drei Jahren kurz vor dem Ziel stolperte und Oberhausen, Östringen und Philippsburg als Sieger durchs Ziel gingen, ließ sich die junge Elf dieses Jahr nichts vormachen. Bereits vier Sonntage vor Beendigung der Verbandsrunde stand die Meisterschaft durch das gute Abschneiden der Germanen-Elf fest. In den 26 Punktspielen schaffte die Elf ein Punkteverhältnis von 44:8 und ein überzeugendes Torverhältnis von 92:26. Ältester Spieler war Mittelläufer Egon Herbstrith mit 35 Jahren, der von seinem Nachfolger Adolf Luft als jüngstem Spieler mit 18 Jahren gut abgelöst wurde. Anteil an diesem sportlichen Erfolg hat mit der Mannschaft die Vereinsleitung, Spielausschuß und Trainer. Daß in der II. Amateurliga ein anderer Wind weht, ist den „Germanen“ nicht unbekannt. Sie nützen daher die spielfreien Sonntage zu

Freundschaftsspiele gegen namhafte Gegner. So trifft die Elf auf den Karlsruher Fußballverein, Forchheim und Hockenheim, alles Gegner aus der II. Amateurliga. Hockenheim gastiert beim Sportfest am 1. Juni hier.

Kurt [Götz], Sohn des--ehemaligen Chordirektors Willi Götzl in Mährisch-Trübau (Sudetenland) jetzt Chordirigent und Organist in Forst, hat an der Johann-Wolfgang-Goethe-Universität in Frankfurt das Examen mit gutem Erfolg bestanden und das Diplom als Physiker erworben. Wir gratulieren Dipl.-Physiker Kurt Götzl herzlich und wünschen ihm viel Erfolg im Dienste der Wissenschaft! —Kurz vor Vollendung seines 91. Lebensjahres starb Schriftsetzer Karl Laub, Paulusstraße 17. Eine große Trauergemeinde begleitete den Dorfältesten zu seiner letzten Ruhestätte. Die Musikkapelle nahm mit Trauerweisen Abschied von ihrem Ehrenmitglied und langjährigen aktiven Musiker. Für den Verein widmete Albert Schneider dem Verstorbenen, der sich um die Kapelle sehr verdient gemacht hatte einen ehrenden Nachruf und legte als letzten Gruß einen Kranz nieder. Bo.